

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 79 (2017)

Heft: 8

Rubrik: Agrartechnikforschung auf dem Prüfstand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Smart Farming» wird künftig der landtechnische Forschungsschwerpunkt bei AgroScope sein. Bild: R. Engeler

Agrartechnikforschung auf dem Prüfstand

Das Agrartechnik-Forum Schweiz, eine Netzwerk- und Informationsaustausch-Plattform rund um die Landtechnik und deren Forschung in der Schweiz, hat sich beim letzten Workshop mit der Neuausrichtung der Forschung am AgroScope-Standort Tänikon befasst.

Roman Engeler

Das Agrartechnik-Forum Schweiz ist Plattform für den Gedankenaustausch zum zukunftsorientierten und effizienten Einsatz von moderner Landtechnik in der Schweiz. Zu den Mitgliedern gehörten landtechnisch orientierte und interessierte Organisationen und Verbände, Landwirte sowie Landtechnikhersteller. Das Forum tagt in regelmässigem Rhythmus, will nationale und internationale Entwicklungen möglichst früh erkennen und daraus den Forschungsbedarf für die Schweiz ableiten.

An der letzten Tagung befasste man sich mit der Neuausrichtung der (agrartechnischen) Forschung am Standort von

AgroScope in Tänikon. Den Teilnehmern des Workshops war nicht verborgen geblieben, dass Tänikon, einst Synonym für die nationale Landtechnikforschung schlechthin, in den letzten Jahren diesbezüglich gewaltig hatte Federn lassen müssen. Die Landtechnik hat im Forschungsprogramm von AgroScope an Bedeutung verloren. Der personelle Abbau ist verbunden mit einem Verlust an Kompetenz, auch die Infrastruktur für agrartechnische Forschungsvorhaben ist nicht mehr in jenem Umfang vorhanden, um den in der Praxis eigentlich vorhandenen Fragen und Problemen nachgehen zu können.

Kanton Thurgau steigt ein

Mit der nun gefundenen und seit Beginn dieses Jahres praktizierten Lösung, wonach der Kanton Thurgau den Versuchsbetrieb pachtet, konnte zumindest der Standort Tänikon für AgroScope vorübergehend gesichert werden. AgroScope selbst fokussiert seine Forschung mit dem neu gebildeten, strategischen Forschungsbereich «Wettbewerbsfähigkeit und Systembewertung» vorwiegend auf Themen im Bereich der digitalen Landwirtschaft («Smart Farming»).

Damit die digitale Landwirtschaft aber nicht nur auf dem Papier existiert, sondern auf dem Feld und im Stall umgesetzt werden kann, kooperiert der Kanton Thurgau als Pächter des Versuchsbetriebs mit Agco, einem weltweit agierenden Hersteller von Landtechnik, und mit GVS Agrar, einem Importeur von Landmaschinen und Dienstleister mit einem schweizweiten Vertriebsnetz. Dazu wird in den nächsten Monaten die «Swiss Future Farm» aufgebaut.

Dass diese Agco-Präsenz in Tänikon beim Wettbewerb nicht nur auf Gegenliebe stösst, ist verständlich, soll aber auf die Objektivität der Forschung und Untersuchungen keinen Einfluss haben. Denn die «Swiss Future Farm» soll die Möglichkeiten der digitalen Technik aufgreifen und letztlich markenneutral für die Landwirtschaft neue Synergien zwischen Agrarforschung und praktischem Einsatz der Landtechnik ermöglichen. ■

Melktechnikerausbildung

Als Gastgeber des letzten Workshops des Agrartechnik-Forums Schweiz von Ende Juni fungierte der Schweizerische Landmaschinen-Verband (SLV), der im Bereich der Ausbildung von Melktechnikern eine intensive Zusammenarbeit mit AgroScope pflegt. Es sei eine Erfolgsgeschichte, wurde betont, absolvierten jährlich doch zwischen 20 und 30 Personen diese Ausbildung mit dem Ziel, Tierwohl und Produktqualität der einheimischen Milchproduktion zu verbessern. Der SLV ist bestrebt, diese Ausbildung quasi als Standard für Installateure und Wartungstechniker von Melkanlagen zu definieren. Gleichzeitig gelangt der SLV mit dem Appell an alle Milcherzeuger, für solche Arbeiten nur noch entsprechend ausgebildete Fachleute zu engagieren. Auf der Website des Verbands sollen diese Fachleute künftig aufgeführt sein.